

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 1.4.2014

Anwesende

Gäste

Armin Olunczek

Tom Tschernack

AStA

Martin Grothe

Marvin Graber

Alexander Gayko

Claudia Sprengel

Paul Möller

Jan Glogau

Jürgen Engert

Sonja Bauer

Marei Frener

Juliane Lehmann

RCDS

Matthias Kaiser

Carolin Mathie

GrüCa

Christin Wiech

Birk Budweis

JuSos

Christian Lohse

Florian Görner

Christian Wollgast

David Kolesnyk

Felix Bethmann

SDS

Anne-Frieda Reincke

Shine UP

Franz-Daniel Zimmermann

BEAT

Vincent Heßelmann

Matthias Wernicke

Jump UP

JuPlaNg

Piraten

TO

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
14 Anwesende
2. Beschluss der TO
13/1/0
3. Beschluss des Protokolls der 9. Ordentlichen Sitzung vom 18.3.2014
14/0/0
4. Gäste
5. Initiativantrag: Vollversammlung zur BbgHg-Novelle

Der Antrag wird unterstützt von Matthias (BEAT), David (Jusos), Daniel (ShineUP) und Anne-Frieda (SDS)

Zur Behandlung: 13/0/2

Florian: Weshalb ist das nur ein Prüfauftrag an den AstA?

Matthias W.: Es sind Verschlechterungen zu erwarten. Die Koalitionsparteien haben keinen weiteren Änderungsbedarf. Erstens: um festzustellen, ob die VV nötig ist, was das für die Studis bedeutet, zweitens: mit dieser Prüfung wird auch klar, was davon noch alles betroffen ist.

Angenommen: 13/0/2

6. Anträge

c) nextbike-Koop

Daniel: bewährt sich. Nix zu verlieren. Nix nachzuverhandeln.

Angenommen: 15/0/0

d) IALANA-Kongress

Armin stellt den Antrag vor

Daniel: sehe ich das richtig, dass du 8200 EUR von der Studierendenschaft

Armin: davon aber ein Teil, der wieder zurückkommt, weil ich woanders keinen Vorschuss finde. Sind also 6300

Daniel: [an den Finanzreferenten]: wie siehtn dit mit der Kohle aus?

Vincent antwortet: Es wäre möglich das aus dem Topf für politische Bildung, würde aber mit der Bürgerinitiative nicht mehr gehen

David: Können wir ja dem AStA überlassen

13/2/0 angenommen

b) BMA NIL

Gerd stellt den Antrag vor. Jan ergänzt.

Matthias K.: Wer übernimmt den Auftrag? Schaut da jemand über die Schulter?

Tamas: Wir sind dazu auch gezwungen eine Anlage des Typs, der hier schon installiert ist, einzubauen.

Fluchtwegebeleuchtung: Es kommt ein Gutachter, dann kommt der TÜV, die Uni bezahlt dafür, weil sie aus der Haftung raus möchte

Matthias K.: Uns wir sind sicher, dass der TÜV auch kommt?

Tamas: Die Gutachter sind viel beschäftigt. Wird aber alles passieren. Läuft alles ganz gut.

Vincent: Aus welchem Topf kommt das?

Matthias W.: Kultur-Urabstimmungstopf. Frage: Ist das für das NIL, mit Hinblick auf weitere Verhandlungen, soweit wie es im Antrag steht, tragbar?

Tamas: Kann ja nur gut sein.

Begleitbeschluss: Die Kosten der BMA für das NIL werden von der Studierendenschaft getragen, unter der Voraussetzung einer Dauerhaften überlassungsvertrag zwischen der Studierendenschaft und der UP über den NIL-Student_innenkeller

Keine Gegenrede

Angenommen: 15/0/0

7. Wahlen

a) StuPa-Präsidium

Kandidatur: Felix Bethmann, JuSos, stellt sich vor

Matthias: gibt es schon was, was du im Präsidium machen möchtest/was du dir wünschst?

Felix: Ich will einfach dass es läuft.

Angenommen: 14/0/1

Felix nimmt die Kandidatur an

8. Berichte aus den Gremien

9. a) StuPa-Präsidium

b) AStA

Vincent: Rechenschaft liegt teilweise vor. Wieso fehlt soviel?

Marei: der AStA war davon ausgegangen, dass heute eine außerordentliche Sitzung ist.

Carolin: was ist ein SemTix?

[irgendwer]: Semesterticket

Matthias K.: Jan, beispielhafter RSB. Was ist eine Supervision?

Juliane erläutert

Matthias K. Vernetzung mit anderen Beratungsstellen. Worum geht's dabei?

Juliane: Morgen ist z.B: direkt ein Treffen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, es gibt Fachklärungsbedarf und darüber reden, wie man know-how an neue Leute weitergeben können.

David stellt den Finanzplan/Finanzkonzept fürs MWFK vor

Matthias W.: erstens: Hinweis: es ist eine Beitragserhöhung um 2.15 gestaffelt vorgesehen. Ich bin es Leid, dass solche Sachen nicht erst auf Nachfrage kommuniziert werden. Ich möchte mehr Transparenz.

Einforderung der Berichte

Zweitens: Wenn eine Beitragserhöhung geplant ist, möchte ich wissen ob sie berechtigt ist und wofür das Geld ausgegeben wird. Ich möchte Buchungsübersicht ans StuPa der Urabstimmungstöpfe und dem Studiprojektetopf.

Matthias K.: Wieso eine Beitragserhöhung, wenn wir die Rücklagen abbauen?

Alex: Wenn du dir die Tabelle genau ankuckst, kannst du den

Matthias: wäre es nicht sinnvoll die Ausgaben wieder zu reduzieren?

Jan: Es stehen auch bestehende Beratungsstellen auf dem Spiel. Der Beratungsbedarf unter Studierenden steigt in den letzten Jahren. Deshalb wurden neue Beratungsstellens geschaffen.

Daniel: ich würde mich freuen, wenn der RCDS mal den Haushalt lesen würde. Wir haben momentan eine riesige Unterdeckung! Außerdem sind die bestehenden Rücklagen schon seit Ewigkeiten stabil, d.h. steigen nicht.

Ich finde diese Sitzungsvorlage mehr als ungenau, es fehlt mir ein Konzept dahinter, auch die Personalfragen sind eine Sache von Konzepten und Beitragserhöhung.

David: Wir wurde vom MWFK dazu aufgefordert das so zu machen. Sinn und Zweck ist der Unileitung und dem MWFK mitzuteilen, dass sich was bewegt. Ob wir das dann genau so machen, ist unsere Sache. Wichtig ist nur, dass wir der Urabstimmung nachkommen.

Matthias W.: ich kann mich da anschließen. Außerdem der Hinweis: das hier ist genau die Form die das MWFK möchte. Aber trotzdem kritisiere ich die Art und Weise des Prozesses. Ich möchte es vermeiden, dass eine Zwangsläufigkeit entsteht. Deswegen möchte ich dass solche Sachen früher transparent gemacht werden. Was die Beratungen betrifft: hiermit zu begründen ist etwas unangemessen, da wesentlich mehr Geld für andere Dinge

Matthias K.: Warum müssen wir diese Übersicht machen, wenn die Probleme mit dem MWFK aus der Welt geschaffen worden sind?

David: weil diese Vereinbarung die Aushandlungsergebnis war.

Matthias W.:

Vincent: Vielleicht wäre das mal ein ganz guter Anlass die Debatte um die Beitragserhöhung zu beginnen

Sonja: ich möchte der Transparenz halber bekanntgeben, dass ich jetzt Vorstand von UniSolar bin

c) weitere Gremien

10. Anträge

a) Bürgerbegehren gegen den Wiederaufbau der Garnisonkirche

Daniel erläutert

Matthias K.: haben auch andere Organisationen als die Linke Spenden getätigt?

Armin: Ja, [zählt auf]

David:

Matthias K.: Dies hat nichts mit studentischen Projekten zu tun. Das ist Unterstützung einer Partei im Wahlkampf.

Claudi: Also sollen wir uns nicht mehr für Dinge engagieren, nur weil das Thema von einer Partei aufgegriffen wurde?

Daniel:

Juliane: Ich finde es wichtig, dass wir uns in die Stadtentwicklung einmischen.

Matthias K.: Bürgerbegehren ist zwar eine gute Sache, aber warum sollen wir eine Party finanzieren um das da zu befeuern. Ich bin der Meinung, es geht nicht um ein studentisches Projekt.

Martin: Es ist keine Party, das ist eine Veranstaltungsreihe.

Matthias W.: ich glaube nicht dass diese parteipolitische Bemalung gegeben ist. [Zählt anderweitige Bürgerinitiativen auf, die sich gegen die Garnisonkirche geäußert haben]. Ich glaube nicht, dass nur weil die Linke mitmacht, es schlecht ist für die Bürger_innen. Außerdem gibt es nun mal Dinge, bei denen Studierende auch Bürger_innen einer Stadt sind.

Angenommen: 13/2/0

b) GePo-Referat

Matthias K. stellt den Antrag vor.

[Diskussion]

Martin: [bittet um protokollarisches Festhalten] Ich finde es krass unangemessen das Caro vom RCDS bei der Erwähnung sexueller Gewalt lacht.

Abstimmung: 0/10/2 abgelehnt

Initiativantrag

BEAT

„Das Studierendenparlament unterstützt die vom AStA getätigten Aussagen bezüglich „sexualisierter Beleidigung“ an Hochschulen dankt für die darin bezogene Stellung.“

Matthias K.: Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussunfähigkeit festgestellt

Nächste Sitzung 22.4.2014 19.30

Sitzungsende